

Aus dem Dornröschenschlaf erwacht

Pferdebegeisterte stürmen den neuen Goldockerhof in Rumpenheim

Es herrscht noch immer Aufbruchstimmung am Goldockerhof, der neuen Reitschule und Pferdepension auf Rumpenheimer Gemarkung. Ein Jahr ist seit der Übernahme des Hofes vergangen, der Reitschulbetrieb ist in vollem Gange und an allen Ecken und Enden wird geflickt, gesägt und gestrichen. 14 Reitschulperde und 12 Pensionsperde haben mittlerweile hier ihre Heimat gefunden. Unter neuer Leitung erwacht der Hof aus seinem Dornröschenschlaf.

Ein wenig überrascht sei sie schon gewesen, als sie bei der Zwangsversteigerung des Goldockerhofs den Zuschlag erhielt, berichtet die gebürtige Schwäbin Alexandra Röder, die mit Mann und viercinhalb Monate altem Sohn in Hanau lebt. Unbeschene habe sie damals für den Reiterhof mitgeboten, um sich diesen Kindheitstraum zu erfüllen. „Als ich den Hof dann das erste Mal betreten habe, traf mich fast der Schlag“, berichtet die Diplom-Wirtschaftsingenieurin vom katastrophalen Zustand, in dem die Vorbesitzer die ehemals stolze Reitanlage hinterlassen haben. Zwar beobachteten die Anwohner schon seit Jahren den rasanten Verfall der erst rund 20 Jahre alten Gebäude, doch der Zustand im Inneren war noch schlimmer, als der Anblick von außen erwarten ließ. Und doch macht der Reiterhof nach unzähligen Arbeitsstunden und dutzen-

den Containerladungen voller Schrott und Müll schnell wieder einen ansehnlichen Eindruck. „Es gibt noch immer viel zu tun“, berichtet Alexandra Röder, doch „ein sicherer und reibungsloser Verlauf der Reitstunden ist ebenso gewährleistet wie eine tiergerechte Versorgung unserer Pferde“. So wurde unter anderem die Wasserversorgung für die Reitställe erneuert und sogar ein Heizdraht an den Wasserleitungen für das Trinkwasser der Pferde installiert, da diese in den Frostnächten dieses Winters zugefroren waren.

All dies wäre ohne den unermüdeten Einsatz vieler freiwilliger Helfer nicht möglich, so die neue Eigentümerin, die sich derzeit in Elternzeit befindet und jede freie Minute auf dem Goldockerhof verbringt. Nachbarn und Pferdebegeisterte bieten ihre Hilfe an und tragen ihren Teil dazu bei, dass die Anlage in neuem Glanz erstrahlt. Sogar Röders Mann, als selbstständiger Rechtsanwalt nicht mit viel Freizeit gesegnet, hat das Handwerk für sich entdeckt und verbringt viele Stunden mit dem Streichen von Holz.

Bereits im Sommer 2017 wurde der Reitschulbetrieb wieder aufgenommen, seither

bilden sich vor allem für die Anfängerkurse für Kinder schon Wartelisten. „Wir sind von der Nachfrage überwältigt und werden in Sommer und Herbst 2018 zusätzliche Angebote einrichten“, so Röder, die ihr aktuelles Reitlehrer-Team auch dementsprechend ergänzen wird. Bei

der Personalauswahl legt sie neben der notwendigen fachlichen Eignung besonders auf einen kompetenten Umgang mit Kindern wert. Mit Schnupperstunden für Kinder ab 5 Jahren, Longen- und Fortgeschrittenstunden für Kinder und Erwachsene sowie Ferienangeboten bietet der Goldockerhof die komplette Bandbreite für Reit- und Pferdebegeisterte an.

► Goldockerhof - Reitschule und Pferdepension
Clara-Grein-Straße 400
63075 Offenbach
info@reitschule-roeder.de
www.goldockerhof.com

A photograph of Alexandra Röder, a woman with light brown hair, wearing a bright yellow hoodie. She is smiling and standing next to a dark brown horse with a white blaze on its face. The horse is wearing a yellow halter. The background is a plain, light-colored wall.

Alexandra Röder mit einem ihrer Pferde.
Foto: Stefan Krieglsteiner